IHK Saarland

GEWERBERECHT – G15b

Stand: August 2025

Ihr Ansprechpartner:
Ass. iur. Thomas Teschner

E-Mail:
thomas.teschner@saarland.ihk.de

Tel.:
(0681) 9520-200

Fax:
(0681) 9520-690

Vergabe von Aufträgen an Wach- und Sicherheitsunternehmen

Sicherheitsdienstleistungen gewinnen an Bedeutung

Wach- und Sicherheitsunternehmen tragen verstärkt **Verantwortung für** die Wahrung der **öffentlichen Sicherheit** sowie für den **Schutz** des **Privateigentums** an einer Vielzahl von Standorten und übernehmen eine Reihe von Aufgaben, die zuvor von Polizei, Feuerwehr und Unfalldiensten wahrgenommen wurden. **Unternehmen** und **öffentlichen Behörden** kommt daher die Verantwortung zu, solche Bewachungs- und Sicherheitsdienste extern unter Vertrag zu nehmen. Ihre **Nachfragemacht** wird immer wichtiger für die **Bestimmung** der Marktspielregeln und des **Qualitätsniveaus** der erbrachten Sicherheitsleistungen.

Auftragsvergabe: Wie gehe ich konkret vor?

Bei einer Auftragsvergabe empfehlen wir Ihnen, folgende Punkte zu berücksichtigen:

1. Welche **Art** der **Tätigkeit** soll durch Spezial-Dienstleister wahrgenommen werden, z.B. Pforten- und Empfangsdienst, Telefondienst, Kurier-/Fahrdienst, Werkschutz, Ordnungsdienst, Kontrollgänge im öffentlichen Verkehrsaum oder in Hausrechtsbereichen mit tatsächlich öffentlichem Verkehr (sog. Citystreifen etc.), Schutz vor Ladendieben, Bewachungen im Einlassbereich von Diskotheken?

2. **Angebote zum Vergleich** einholen.

3. Bei Prüfung der Angebote folgende Gesichtspunkte einbeziehen:

   - Hat der anbietende Spezial-Dienstleister eine Erlaubnis? Eine **Erlaubnis für Bewachungsgewerbe nach § 34 a Gewerbeordnung (GewO)** benötigt, wer gewerbsmäßig Leben oder Eigentum fremder Personen bewachen will. Bewachung erfordert eine aktive „Obhutstätigkeit“. Sie besteht in menschlicher Tätigkeit von gewisser Dauer oder wiederkehrenden Schutzaktivitäten. Dazu gehören z.B. der Schutz von Personen, die Beaufsichtigung von Gebäuden zum Schutz von Menschen und Einrichtungen/Geräten etwa durch Pförtner, Empfangsmitarbeiter, Streifengänger aber auch der Betrieb von Notruf- und Service-Leitstellen (NSL).

- Nachweis einer **Haftpflichtversicherung** des Spezial-Dienstleisters, vorgeschrieben für Bewachungsunternehmer (§ 14 Bewachungsverordnung).

- **Qualifikation** der einzusetzenden **Mitarbeiter** in Hinblick auf die wahrzunehmenden Tätigkeiten, für Bewachungsaufgaben: Mindestalter 18 Jahre, Führungszeugnis, mindestens die gesetzlich vorgeschriebene **Unterrichtung** durch die **IHK** bzw. die **IHK-Sachkundeprüfung** nach § 34 a GewO für:

  - Kontrollgänge im öffentlichen Verkehrsraum oder in Hausrechtsbereichen mit tatsächlich öffentlichem Verkehr (sog. **Citystreifen** etc.)
  - Schutz vor Ladendieben (**Einzelhandelsdetektive**)
  - Bewachungen im Einlassbereich von gastgewerblichen Diskotheken (z. B. **Türsteher**).

- Stimmt das **Preis-Leistungsverhältnis**?

- Haben die Anbieter **Erfahrung** mit ähnlichen Aufträgen? Kommt die **Spezialisierung** des Unternehmens der Erfüllung der zu lösenden Aufgabe entgegen? Welche **Referenzen** hat das Unternehmen?

- Optional: Nachweis eines **Qualitätsmanagementsystems** mit regelmäßiger Auditierung und **ISO-Zertifizierung** (DIN EN ISO 9001).

4. Weitere **Auskünfte** über die Erteilung der Bewachungserlaubnis und über die Anmeldung der für Bewachungsaufgaben eingesetzten Mitarbeiter **erteilen** die für die gewerbliche Niederlassung zuständigen Stadt- bzw. **Gemeindeverwaltungen**.

Wo finde ich weitergehende Infos?

Darüber hinaus stellt die vom Bundesverband der Sicherheitswirtschaft e.V. (**BDSW**) initiierte Norm **DIN 77200 Sicherungsdienstleistungen - Anforderungen** dem Kunden die maßgeblichen Kriterien einer Auftragsvergabe in systematischer Form zur Verfügung, Bestellinfos unter https://www.dinmedia.de/de/dinmedia. Die DIN ist auch Bestandteil der **BDSW-Druckschrift** „Auftragsvergabe für qualitätsvolle private Sicherheitsdienstleistungen“, eingestellt unter: www.bdsw.de.

Dieses Merkblatt soll – als Service Ihrer IHK – nur erste Hinweise geben und erhebt daher keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Obwohl es mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurde, kann eine Haftung für die inhaltliche Richtigkeit nicht übernommen werden.